

Nur mit dir

~A walk to remember~

Von -Kiu-

Kapitel 5: 05

extra vorbereitete, lange Rede wieder durchstreichen

Hier Kapitel 5 :

Ich war froh das die Woche endlich vorbei war und das Wochenende anstand. "Hey Reita! Hast du nachher noch Zeit?" fragte mich Uru. Da ich mit den Gedanken noch bei Aoi war, bekam ich davon nichts mit. Uru piekte mich deswegen in die Seite und ich zuckte erschrocken zusammen. "Wo brennst?" rief ich verwirrt. Uru grinste mich an, als mein Blick an ihm hängen blieb. "Gomen.., ich war gerade in Gedanken," entschuldigte ich mich. "Du wirst ja rot, Rei," neckte mich Ruki. "Moo~ >.<!" gab ich von mir. Während Ruki mich immer noch grinsend anstierte, wiederholte Uru seine Frage. "Ja klar hab ich noch Zeit," antwortete ich. "Gut, kommst du dann so gegen 16:00 Uhr?" Ich nickte. Uru nickte ebenfalls zufrieden, stand auf, verabschiedete sich von mir und schliff Ruki hinter sich her.

Ich begab mich kurze Zeit später auch nach draußen zu meinem Auto. Als ich den Schlüssel ins Schloss steckte, um mein Auto aufzuschließen, hob ich den Kopf, da ich ein Poltern gehört hatte. Auf der anderen Straßenseite war Aoi, der sich damit abmühte, große und mit Sicherheit auch schwere Kartons, über die Straßenseite zu tragen. Er schwankte stark unter der Last und deswegen ist ihm wohl eben auch etwas runtergefallen. Ich lächelte, stellte meine Tasche ab und ging auf ihn zu, um ihm zu helfen. Er konnte mich nicht sehen, deswegen erschrak er auch ziemlich heftig, als ich den oberen Karton abnahm, der sein Gesicht verdeckte. Er konnte gerade noch ein herunterfallen des nächsten Kartons verhindern. "Gomen.., ich wollte dich nicht erschrecken," sagte ich hastig. "Ist schon gut," nuschelte er. "Wo willst du denn mit den Kartons hin?" fragte ich. "Eigentlich nach Hause, aber mein Auto springt nicht mehr an, hat er öfters mal."

"Er?" fragte ich verdutzt. "Oh, eto..., na ja..," fing er an, "ich habe meinem Auto einen Namen gegeben..." Jetzt konnte ich nicht mehr. Lauthals fing ich an zu lachen und er senkte betreten den Kopf. "Gomen, aber das ist echt zu geil!" sagte ich immer noch prustend. "Und wie heißt "er"?" fragte ich. "Hubert," nuschelte er. Ich fing wieder das Lachen an. Doch als ich sah das Aois schmollendes Gesicht sich verfinsterte, hörte ich auf und grinste nur noch blöd. "Du wolltest also damit nach Hause, aber Hubert(ich

grinste wieder breiter) springt nicht an. Und jetzt?" "Jetzt wollte ich..., damit nach Hause laufen." Mein Blick wandelte sich in etwas vorwurfsvolles. Verlegen sah er mich an, blickte dann aber auf den Boden. Ein Lächeln schlich sich auf meine Züge. "Komm, ich nehme dich mit." Er blickte auf und lächelte mich kurz an. "Danke," sagte er. "Nichts zu danken," erwiderte ich nur und begab mich zu meinem Auto.

Dort angekommen, hievten wir die Kartons in meinen Kofferraum und setzten uns dann vorne hin. Ich startete und fuhr los. "Und was machst du jetzt mit Hubert?" fragte ich. "Ich hol ihn morgen ab..." Ich sah das ihm die Sache immer noch peinlich war, deswegen versuchte ich krampfhaft nicht zu lachen. Zur Ablenkung schaltete ich Musik ein. Vor Aois Haus angekommen, half ich ihm die Kartons vor die Tür zu stellen. Als dies erledigt war und ich gerade gehen wollte, überlegte ich es mir doch anders und wandte mich noch mal zu Aoi, der die Tür aufschloss, um. "Ano...,Aoi?" setzte ich an. Er drehte sich um. "Äh..., hast du Lust..."tiefes durchatmen," hast du Lust mit mir Morgen Abend auszugehen?" Mein Herz pochte laut in meiner Brust. Erst sah er mich verdutzt an, doch dann lächelte er, trat auf mich zu und...kniff mir in die Nase.(ja, er trägt kein Nasenband!!! =)) Jetzt sehr verwirrt sah ich ihn an. Jetzt grinste er breit und sagte:"Ich hab mich schon gefragt, wann diese Frage kommt. Klar, können wir machen." Ich war überrascht das mein Gehirn diese Antwort so schnell aufgenommen und verarbeitet hat, sonst dauerte das immer länger...

"Äh.. okay, soll ich dich dann so gegen 19:00 Uhr abholen?" fragte ich. Er nickte. Ich wusste gar nicht so genau wie ich mich jetzt verabschieden soll. Doch diese Last nahm Aoi mir ab, indem er mich einfach umarmte und in mein Ohr flüsterte: "Danke fürs mitnehmen, bis Morgen." Er drehte sich um, schloss die Tür auf und schleppte die Kartons rein. "Bis...Morgen...", flüsterte ich.

Durch diese ganzen Ereignisse, hatte ich komplett vergessen, zu Uru zu fahren. Der rief mich auch gleich- als es schon 17:00 Uhr war- an und beschwerte sich lauthals. Doch als ich Ruki im Hintergrund etwas säuseln hörte, dass sehr eindeutig klang, dass sie jetzt alleine sein wollen, warf ich ihm das an den Kopf und er war erst mal still. Plötzlich hatte ich Ruki am Hörer, der ein: "Wir sehen uns Montag!" ins Telefon flüsterte und dann einfach auflegte. Irgendwie musste ich grinsen. "Diese beiden...", dachte ich. Für den restlichen Tag setzte ich mir vor den Fernseher und ging am Abend früh ins Bett.

Als der Wecker klingelte (jaha.. ich hatte mir extra den NEUEN Wecker gestellt) war ich sofort wach. Gut gelaunt sprang ich auf, war es doch schon Mittag, ging ins Bad um mich richtig wach zu machen, indem ich mir kaltes Wasser ins Gesicht spritzte und ging dann nach unten, wo das Mittagessen schon auf dem Tisch stand. Mum war mal wieder weg. Ich schlang mein Essen runter, spülte danach den Teller ab und ging Baden. Ja ich wollte mich mal so richtig entspannen. Eine Stunde später stieg ich aus der Wanne. Es war 15:30 Uhr, ich hatte also noch massig Zeit. Vor mich hinpfeifend trocknete ich mich ab, band mir das Handtuch um die Hüften und ging nach unten zur Tür, da es geklingelt hatte.

Vor der Tür standen Kai und Miyavi. "Uh lala, bei dem Anblick könnt man ja sofort schwach werden," trompetete mir Miyavi auch gleich entgegen. Dafür bekam er eine saftige Kopfnuss von Kai. "Auaaa, man das tut weeeeh," schmolle er. "Hey Reita, wir

wollten mal kurz vorbeischaun., oder ist das grad schlecht?" Ich überlegte kurz. "Nein, kommt rein," meinte ich dann. Kai nahm Miyavis Hand und zog ihn hinter sich her. "Einmal wollte ich dir den Film wiedergeben, find ihn ehrlich gesagt nicht so dolle, aber du weißt ja das ich Horrorfilme nicht so gerne mag. Aber ich glaube Miyavi hat's gefallen....." "Hey hör auf so zweideutige Andeutungen zu machen, Reita denkt sonst falsch von uns." "Das tut er sowieso schon," entgegnete Kai. "Pah, von dir vielleicht, aber nicht von mir! Ich, die blütenreine Blüte –oder so ähnlich-....*drop*!" Ich bereute es schon wieder die beiden reingelassen zu haben. Anscheinend bemerkte Kai dies und er zeigte sein Ich- mache- der- Sonne-Konkurrenz- Lächeln, klopfte mir auch die Schulter und sagte: "Wir gehen schon wieder, ich hab noch was zu tun." Er zwinkerte mir zu, umarmte mich kurz und zog Miyavi wieder hinter sich her, der immer noch vor sich hin schnatterte.

Endlich war es Abend. Endlich war es 18:30 Uhr und die perfekte Zeit loszufahren. Doch ich fand mein Handy einfach nicht. Ich hatte echt schon überall gesucht, doch ich fand es einfach nicht. Ich stellte mich nocheinmal in meine Tür und scannte jeden Quadratmeter meines Zimmers ab. Da! Hah, endlich hab ich es gefunden. Schnell hastete ich drauf zu, stopfte es in meine Hosentasche, warf noch einen Blick in den Spiegel und konnte endlich los. Inzwischen war es Viertel vor. Ich schaffte es auf jedenfall noch pünktlich zu kommen. Man bin ich gut.

Nervös hielt ich vor Aois Haus. Er stand schon draußen, stieg, als er mich erkannte, ins Auto und lächelte mich an. Er sah einfach genial aus. Er hatte die Jacke an, die ich ihm geschenkt hatte und dazu eine schwarze Hose. Seine Augen hatte er auch leicht schwarz geschminkt, er sah vollkommen anders aus, als in der Schule. Er grinste und fragte: "Können wir?" ich erwiderte das Grinsen. "Hai," antwortete ich.

"Bist du dir sicher das, dass Restaurant nicht zu teuer ist? So sieht's nämlich aus....," fragte mich Aoi schon zum zweitenmal. Ich lächelte und meinte: "Mach dir darüber mal keine Sorgen, bestell was du willst!" Er lächelte auch leicht und schaute dann in die Karte. "Ok, ich nehme das hier," entschied er. Ich nickte und bestellte für uns. Nach dem Essen unterhielten wir uns, über dies und jenes. In einer kleinen Schweigepause, fiel Aois Blick auf etwas, dass hinter mich war. Als er mich wieder ansah, grinste er breit. Nichts gutes Ahnend, drehte ich mich um und erblickte eine Tanzfläche, auf der schon ein paar Paare zu langsamer Musik tanzten. "Hast du Lust zu tanzen?" kam dann die Frage. "Ano..., ich kann's nicht..," sagte ich. "Das gibst nicht, jeder kann tanzen," erwiderte er. "Nein damit meine ich.., ich kann's einfach nicht..," versuchte ich ihn verzweifelt von der Idee abzubringen. "Ach komm schon.., bitteee," quengelte er und schaute mich flehend an. "Stark bleiben," dachte ich. "Für mich?" setzte er noch oben drauf. "Nein >.<," dachte ich. "...Na gut..," seufzte ich. Er grinste mich fröhlich an und zog mich auf die Tanzfläche. Zögernd legte ich meine Hand an seine Hüfte und mit der anderen umschloss ich seine rechte Hand. Wir wiegten uns langsam im Takt der Musik. "Was steht ganz oben auf deiner Liste?" fragte ich leise. Er lächelte, schüttelte dann aber den Kopf, was für mich auf jedenfall hieß, dass er es mir nicht sagen würde. Ich seufzte, fragte aber nicht weiter. Nach vergangenen Minuten, hörten wir auf zu Tanzen und verließen das Restaurant, natürlich bezahlte ich vorher.

"Wohin fahren wir?" fragte Aoi mich immer wieder. Grinsend schüttelte ich den Kopf, wenn er wieder fragte. "Menno~,," murrte er, verschränkte die Arme und sah gespielt

beleidigt aus dem Fenster. "Warts ab und sei nicht so ungeduldig," ärgerte ich ihn. Ich sah aus den Augenwinkeln, dass er mir einen giftigen Blick zu warf. Vor mir erkannte ich, dass wir da waren. Ich fuhr elegant an den Rand und bremste scharf. "Was war das denn jetzt?" keuchte Aoi. "Äh...anhalten?" erwiderte ich und grinste. Dann stieg ich aus, machte Aoi die Tür auf und zerrte ihn mit mir. "Komm, komm, komm!" drängte ich ihn. "Was wollen wir hier?" fragte er verwirrt, als ich stehen blieb. "Stell deinen rechten Fuß dahin und deinen linken dahin," wies ich ihn an. Verdutzt tat er was ich sagte und sah mich danach auffordernd an. Als ich nicht antwortete fragte er: "Ja und? Was soll das jetzt?" Ich grinste breit. "Wir sind hier an der Grenze von Yokohama und Kawasaki." Er schüttelte den Kopf und brachte ein "Häh?" zu Stande. Mein Grinsen wurde noch breiter. "Du befindest dich gerade an zwei Orten gleichzeitig." Seine Gesichtszüge entgleisten, doch dann wurden sie strahlend und er fiel mir lachend um den Hals.

Später saßen wir im Auto und hörten Aois Musik. Ich hatte ein paar von diesen Tattoos gekauft, die man Nass machen musste, damit sie hielten. "Also, welches willst du? Stern? Schmetterling?..." "Mh, such du es aus," antwortete er mir. Ich betrachtete die Tattoos. "Schmetterling," entschied ich. Ich schnitt es aus und fragte: "Und? Wo willst du es hin haben?" Aoi guckte an sich runter, dann auf seine Schulter. "Hier." Er zog sich die Jacke ein wenig runter, und zeigte auf eine Stelle unterhalb seiner Schulter. Ich nickte, legte das Tattoo auf besagte Stelle und strich mit einem nassen Stück Tuch darüber. Danach wartete ich kurz und zog dann das aufgeweichte Papier von seiner Schulter. Zurück blieb ein schwarzer Schmetterling. Lächelnd striff ich sanft mit meinem Daumen darüber und pustete es leicht an, damit es trocken wurde. Unsere Blicke begegneten sich.

Wieder etwas Später, ich wusste gar nicht wie spät es schon war, gingen wir auf einen schön beleuchteten Steg. Es war alles in einem sehr romantischen Licht gehalten. Aoi ging an den Rand und blickte ins Wasser. "Wie..., wie kann man all das Sehen ohne zu Glauben?" fragte er leise. Ich lächelte leicht. "Ich weiß es nicht," antwortete ich ebenso leise. "Das ist wie beim Wind! Ich kann ihn nicht sehen..., aber ich fühle ihn," flüsterte er. "Und was fühlst du?" "Ich fühle...Wunder...Schönheit...Freude...Liebe..!" erwiderte er. Langsam drehte er sich zu mir um. Kurz blitzte Erschrockenheit auf in seinen Augen, da ich ihm so Nahe stand. Ich sah ihm in die Augen und flüsterte: "Könnte sein..., dass ich dich gleich küsse." "Könnte sein, dass ich es nicht kann," sagte er ebenso leise. Sanft lächelte ich. "Das ist nicht möglich!" Langsam beugte ich mich vor und küsste ihn. Es war so wundervoll, dass ich es nicht in Worte fassen kann. Es war als bliebe kurz die Zeit stehen, um uns Zeit genug zu geben, es zu genießen. Als sich unsere Lippen trennten, legte Aoi seine Stirn an meine. "Aoi..., ich liebe dich!" Stille. Unerträgliche Stille. Als ich es nicht mehr aushielt nuschelte ich grinsend: "Jetzt...wärest du an der Reihe etwas zu sagen..." Er sah auf, mir direkt in die Augen und flüsterte: "Du solltest dich doch nicht in mich verlieben."

Zuckerguss oben drauf streich *pinsel*

souuu, 5. Pitel fertig xD Kami, is das kitschig...*grins*

Also.. mit den geografischen Sachen da., mit Yokohama und Kawasaki.. ich bin mir nicht sicher ob das so stimmt, also nehmts mir nicht übel, wenn nicht! T.T Bei Google Earth sahs richtig aus...x)

Und ja.. ich weiß, ich schreibe viel zu viele >dann< ! Hab möglichst viele noch gelöscht,

sind aba trotzdem noch jede Menge drin, glaub ich!;_ ; Kann aber auch nur Einbildung sein x)
Nya hoffe euch hats gefallen! Und danke für die Kommis! =)
baibai .^^°